



Büchereizentrale
Niedersachsen

PRESSEMITTEILUNG
Lüneburg, 19. November 2025

Eine Investition, die sich lohnt – Büchereiverband fordert nachhaltige Finanzierung für Bibliotheken

Am 19. November 2025 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Büchereiverbands Lüneburg-Stade e. V. im Heimathaus Sittensen statt. Neben der Neuwahl des Vorstands und Beirats stand auch die künftige Ausrichtung der Dienstleistungen der Büchereizentrale Niedersachsen auf dem Tagungsprogramm. Auslöser der Einschränkung des bisherigen Leistungsspektrums ist die angespannte Finanzlage des Verbandes.

Bibliotheken fördern Lese- und Medienkompetenz, bieten freien Zugang zu Informationen und schaffen kommerzfreie Räume für Begegnung und Austausch in der Kommune. Sie engagieren sich für Nachhaltigkeit, demokratische Werte und Diversität – und sind damit unverzichtbare Akteure für eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft. Dass eine Bibliothek für ihn zu einer guten Infrastruktur in der Gemeinde zählt, machte Jörn Keller, Samtgemeindebürgermeister Sittensen, in seinen Grußworten mehr als deutlich. 450.000 Euro sind in den Neubau der 2023 eröffneten Samtgemeindebücherei geflossen.

Um den vielfältigen Aufgaben der Bibliotheken gerecht zu werden, bietet die Büchereizentrale Niedersachsen den Bibliotheken des Landes professionelle Unterstützung: mit Fachpersonal, das Programme entwickelt, Konzepte bereitstellt und beratend zur Seite steht. Ohne diese Expertise können viele Bibliotheken, vor allem jene ohne Fachpersonal, ihr Potenzial nicht voll entfalten.

Ein Blick auf die aktuelle Lage in Niedersachsen zeigt, wie intensiv Bibliotheken genutzt werden: Laut Deutscher Bibliotheksstatistik 2024 wurden sie knapp 8,5 Millionen Mal besucht, über 27 Millionen Medien wurden entliehen. Mit mehr als 37.000 Veranstaltungen – ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr – sind sie zentrale Orte kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe.

Der in der Versammlung vorgestellte Rechnungsprüfungsbericht 2023 / 2024 zeigt, dass die allgemeine Preisentwicklung und tarifliche Lohnsteigerungen zu einer Finanzierungslücke in der Büchereizentrale geführt haben. Daher hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) in diesem Jahr eine Erhöhung der jährlichen Zuwendung um 78.000 Euro in die Haushaltsplanungen 2026 aufgenommen. „Die Erhöhung der Zuwendung ist ein wichtiges Zeichen, aber sie kompensiert nicht die gestiegenen Kosten“, erklärt Angelika Brauns, Leiterin der Büchereizentrale Niedersachsen. „Durch die Tarifsteigerungen sind unsere Personalkosten deutlich gestiegen. Wenn wir weiterhin ein qualitativ hochwertiges Angebot für die Bibliotheken und damit für alle Bürgerinnen und Bürger sicherstellen wollen, brauchen wir eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzierung, die diese Entwicklungen berücksichtigt“.

Bernd Lütjen, Landrat Landkreis Osterholz und seit 2019 Vorstandsvorsitzender des Verbandes, gibt den Vorsitz für die Amtszeit 2025 bis 2029 an seinen Amtskollegen Kai Seefried, Landrat Landkreis Stade, ab und wird sich bei der Kommunalwahl 2026 nicht zur Wiederwahl stellen. Beide sind sich einig: „Unsere Gesellschaft braucht Bibliotheken und die Bibliotheken brauchen die Büchereizentrale. Wir machen uns als Vorstand weiterhin mit aller Kraft stark für eine bedarfsgerechte Finanzierung“. In den Vorstand gewählt wurden außerdem Jörn Keller (Samtgemeindebürgermeister Sittensen) und Meike Moog-Steffens (Bürgermeisterin Schneverdingen). Der Beirat setzt sich aus Jens Böther (Landrat Landkreis Lüneburg), Dirk Oelmann (Bürgermeister Winsen/Aller) und Annika Wangerin (Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg) zusammen.

Quellen:

[DBS Auswertung Land Niedersachsen](#)

Fotos:

[Presse - bz-niedersachsen.de](#)

Pressekontakt:

Martina Schürmann

martina.schuermann@bz-niedersachsen.de

Telefon: 04131 9501-34

